

- Essenz:** Liebliche Kinder, macht eure Natur sehr lieblich und friedvoll. Lasst eure Worte und euer Verhalten so sein, dass jeder sagt: „Dieser ist wie eine Gottheit.“
- Frage:** Kinder, welches Zertifikat, das der Vater euch ausstellt, benötigt ihr im Übergangszeitalter?
- Antwort:** Das Zertifikat göttlichen Benehmens. Der Vater schmückt euch und dient euch Kindern so sehr und so solltet ihr gewiss die Rückgabe dafür geben. Werdet die Helfer des Vaters. Die Kinder, die Ihm helfen, sind diejenigen, deren Natur göttlich ist und die niemals des göttlichen Dienstes überdrüssig werden. Sie lieben den Dienst der Yagya. Der Vater gibt solchen Kindern auch eine Belohnung in Form von extra Achtung. Der Vater ist erfreut, solche dienstfähigen und liebevollen Kinder zu sehen.
- Lied:** Das Herz möchte nach Dir rufen. Bevor das Schicksal erschaffen wird, ruft das Herz nach Dir.

Om Shanti. Gott spricht zu den Anbetern. Da ihr Anbeter persönlich vor Ihm sitzt, wisst ihr, dass Gott hier ist und euch die Lieder und den Tanz des Wissens beibringt. Okay, was wird dadurch geschehen? Man sagt, dass ihr dadurch konstant glücklich und heiter wie die Gottheiten werdet. Gott allein wird „Unbegrenzter Vater“ und „Schöpfer der Welt“ genannt. Er ist der Schöpfer des Himmels. Die Welt ist zuerst der Himmel und später wird sie zur Hölle. Deshalb ist sie jetzt die Hölle. Die Menschen stolpern weiterhin auf dem Weg der Anbetung umher. Die Seelen erinnern sich an Gott und sie glauben, dass der Vater irgendwann das Geschenk des Himmels für sie mitbringt. Baba allein ist der Schöpfer. Er kommt und lehrt uns Raja Yoga und macht uns zu Meistern des Himmels. Er sagt: „Erinnert euch an Mich, euren Vater, und an den Zustand, ein Meister der Welt zu sein.“ Wenn der Schöpfer in euer Bewusstsein tritt, dann wird euch klar, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, eine neue Welt erschafft. Die Welt ist der Ort, wo Menschen wohnen. Der Vater ist Meister des Unbegrenzten und so wird Er definitiv eine große, unbegrenzte Welt erschaffen. Er würde kein kleines Haus für euch bauen. Weltliche Väter tun so etwas ständig, aber Baba erschafft eine neue Welt und Kinder, sie ist euer Zuhause, d.h. sie ist der Ort, an dem ihr eure Rollen spielt. Ihr wisst, dass ihr die Bewohner Bharats seid, und darum ist dieses Land euer Zuhause. Die Bewohner Bharats betrachten sich selbst als Meister der begrenzten Welt, aber ursprünglich waren sie die Bewohner der unbegrenzten Welt. Der Vater erklärt euch alles sehr klar, aber Kinder, ihr vergesst die Zusammenhänge immer wieder. Ihr bedankt euch nicht einmal bei Ihm. Der Unbegrenzte Vater kommt und erschafft für euch das unbegrenzte Zuhause, den Himmel. Es ist nicht so, dass Er die Hölle erschafft. Baba kommt, erschafft den Himmel und macht euch zu Meistern des Himmels. Das bedeutet, Er macht euch zu Meistern der neuen Welt. Lakshmi und Narayan waren Meister jener Welt und sie lebten hier in Bharat. Damals gab es keine anderen Religionen und es gab auch nur ein Land. Der Vater erklärt alles so klar, aber die Kinder werden nicht begeistert und verharren in ihrer begrenzten Berausung. Es sind die Seelen, die Berausung erfahren. Wenn der Körper einer Seele wächst, dann ist sie in der Lage, sich durch die Organe ihres Körpers mitzuteilen. Ein Baby kann nicht sagen: „Ich bin ein Meister der Welt oder ich bin der und der.“ Erst wenn es erwachsen wird, versteht es, dass es ein Meister ist. Ihr seid keine Babys – ihr seid erwachsen und der Vater hat auch einen alten Körper betreten. Ihr versteht, dass Er der Schöpfer der Welt ist. Er selbst wird nicht zum Meister des Himmels. Manchmal entstehen

Missverständnisse, wenn einige dieser Bezeichnungen benutzt werden. Der Vater allein ist der Schöpfer der Welt. Er sagt: „Ich herrsche nicht über die Welt. Ich bin lediglich ihr Schöpfer.“ Es ist notwendig, jedes Wort genau zu erklären. Der Vater, der Schöpfer der Welt, lehrt euch direkt: „Ich bin hier, um euch zu Meistern der Welt zu machen. Es ist nicht so, dass Ich gekommen bin, um euch lediglich zu Meistern Bharats zu machen.“ Diejenigen, die jetzt die Herren Bharats sind, erfahren dieses Glück nicht. Alle werden bald auf diesem Friedhof begraben. Dies wird „Zeit der Begleichung“ genannt. Gott allein ist der Schöpfer der neuen Welt. Die neue Welt wird „Himmel“ und die alte Welt wird „Hölle“ genannt. Kinder, ihr versteht diese Zusammenhänge graduell unterschiedlich. Wer über weniger Wissen verfügt, erfährt auch nicht so viel Glück. Maya erlaubt ihnen nicht, glücklich zu bleiben. Solche Kinder werden nicht seelenbewusst. Wenn ihr körperbewusst bleibt, stellen sich euch alle Laster in den Weg. Kinder, ihr wisst, dass ihr Seelen seid und dass Shiv Baba unser aller Vater ist. Die Anbeter rufen nach Ihm: „Komm und sprich zu uns.“ Es steht in den Schriften, dass Gott zu uns sagt: „Ich bin gekommen, um euch zu Meistern des Himmels zu machen. Ich mache euch würdig. Ich lehre euch die Geschichte und Geographie der gesamten Welt.“ Wer sind die Hauptschauspieler in diesem unbegrenzten Drama?

Euer Bewusstsein geht in das Unbegrenzte. Die Unkörperliche Welt, die Subtile Region und die Körperliche Welt sind alle im Drama enthalten. Unter euch sind einige, die diese Dinge sehr gut verstehen. Andere sind unfähig, irgendetwas zu verinnerlichen, weil sie viele Leben wie Ajamil als große Sünder verbracht haben. Sie haben verhängnisvolle Sanskars und sie sind wie ein heißes Backblech, auf dem der Nektar des Wissens sofort verdampft. Sie sind unfähig, das Wissen zu verinnerlichen. Sie werden jedoch ebenfalls erhoben. Zumindest gehen sie in den Himmel aber sie werden dort nur Mägde und Diener, d.h. Untertanen sein. Seelen zu erheben bedeutet, dass sie in den Himmel kommen, aber ihr Status dort entspricht immer nur den Bemühungen, die sie hier und jetzt machen. Wenn sie das Wissen nicht verinnerlichen, werden sie in der neuen Welt einen Status innerhalb der Dienerschaft erhalten. Ganz gleich, wie viel man einigen Kindern erklärt - es ist so als ob man Wasser auf ein heißes Backblech gießt. So kann verstanden werden, dass sie verhängnisvolle Neigungen haben. Sannyasis nehmen auch ihre Sanskars mit. Wenn sie wiedergeboren werden, dann haben sie schon bald den Gedanken, erneut Entsagung zu üben. Diese Zusammenhänge werden euch hier erklärt. Im Goldenen Zeitalter gibt es nicht einmal eine Spur der Laster. Dort haben die Seelen die Sanskars, Geburt für Geburt lasterlos zu bleiben und Maya existiert dort auch nicht. Hier werden so viele Anstrengungen gemacht, um die Kinder zu reformieren. Einige sind wie schmutzige, alte Kleider, die sofort zerreißen, wenn sie nur ein bisschen mit einem Wäschestock geschlagen werden. Wäscher kümmern sich um Kleider, aber wenn Kleidungsstücke verrottet und abgetragen sind, dann zerreißen sie leicht. Das Beispiel bezieht sich auf die Kinder, die erst entzückt waren und dann wegrannten. Der Vater bemüht sich so sehr. Er lehrt uns Raja Yoga. Er allein hat Barmherzigkeit für alle. Maya ist unbarmherzig. Sie hat jegliche Wahrheit völlig verdreht und deswegen sagt Baba: „Ich komme in jedem Kreislauf im Übergangszeitalter.“ Der Vater ist der Läuterer. Er muss kommen, um die Unreinen zu läutern und nach Hause zu holen. „Es gibt keine unreinen Wesen im Silbernen Zeitalter, so dass Ich kommen müsste, um sie zu läutern.“ Gott ist die Wahrheit und Er allein verkündet die Wahrheit. Ihr Kinder wisst jetzt, dass Shiv Baba, der Schöpfer der Welt, euch tatsächlich durch Brahma inspiriert, Bemühungen zu machen, damit ihr die Meister der Welt werdet. Der Vater sagt: „Wenn ihr Meine Bemühungen ignoriert, wenn ihr viele eurer Mitmenschen durch euer Verhalten täuscht, dann ist euer zukünftiger Status ruiniert. Man wird sagen: „Der böse Geist hat ihn noch nicht verlassen.“ Kinder, euer Benehmen sollte so sein, dass jeder denkt: „Dieser Mensch ist wie eine Gottheit.“ Gottheiten sind sehr berühmt. Man sagt: „Diese Person hat ein göttliches Wesen.“ Einige Kinder hier verfügen über

erstklassige, göttliche Tugenden. Sie sind vollkommen liebenswert, haben eine friedvolle Natur und der Vater ist erfreut, solche Kinder zu sehen. Ihr versteht, dass Baba ein Zuhause für euch bauen lässt, und so solltet ihr auch Dienst tun. Solche Kinder erobern Babas Herzensthron. Diejenigen, die etwas tun, ohne dass man sie auffordert, werden Gottheiten. Diejenigen, denen man etwas sagen muss, sind gewöhnliche Menschen und diejenigen, die gar nichts tun, selbst nachdem sie gefragt wurden, sind sogar noch schlimmer. Baba sagt: „Kinder, wenn ihr nicht im Yoga bleibt, dann werdet ihr in Mayas Sumpf versinken.“ Baba sagt euch immer und immer wieder: „Befolgt Shrimat!“ Verrichtet keine lasterhaften Handlungen. Macht eure Sprache und eure Umgangsformen sehr liebenswert. Gottheiten haben eine sehr liebliche Natur. Sie waren die Herrscher in Bharat und wie der König und die Königin, so waren auch die Bürger. Der Vater kommt, um euch zu Meistern des Himmels zu machen, und darum solltet ihr solch einem Vater gegenüber hilfsbereit sein. Beschäftigt euch selbst unaufgefordert im Dienst. Denkt nicht: „Ich bin müde.“ oder „Ich habe keine Zeit.“ Es liegt Nutzen darin, etwas zur rechten Zeit zu tun. Shiv Baba gibt euch die Belohnung für den Dienst an der Yagya. Brahma Baba würde euch besondere Achtung erweisen und euer Herz gewinnen, aber Shiv Baba ist es, der euer Herz vollständig erobert. Brahma Baba gewinnt euer Herz auf eine begrenzte Weise. Wenn Shiv Baba die göttliche Aktivität der Kinder sieht, gibt Er sich solchen Kindern völlig hin. Man sagt, dass Kinder, die unaufgefordert im Dienst beschäftigt bleiben, wie Gottheiten sind. Gottheiten muss man nichts sagen, denn sie haben keine schlechten Eigenschaften. Hier ignorieren viele Kinder die Anweisungen der Mutter und des Vaters und verursachen so sich selbst Verlust. Der Vater sagt: „Kinder, Ich komme vom Höchsten Ort, um euch zu dienen. Indem ihr Meine Anweisungen missachtet, verursacht ihr für viele andere Leid. Das gleiche geschah jedoch auch im Kreislauf zuvor. Während ihr Nektar trinkt, werdet ihr unrein. Es gibt eine entsprechende Geschichte: Sogar als Lakshmi ihnen Nektar zu trinken gab, wurden sie Teufel. Denkt deshalb nicht einmal daran, jemandem Leid zuzufügen. Ansonsten werdet ihr euer Glück des Königreichs verlieren und verdient es, bestraft zu werden. Baba hat erklärt: „Ich bin Dharamraj. Wenn etwas unbewusst getan wurde, dann habt ihr eine zeitlich begrenzte Strafe dafür erfahren.“

Wenn ihr jetzt, nachdem ihr direkt zu Mir gehört, Meine Bemühungen missachtet, dann hat das für euch schwere Konsequenzen. Ich verwandle euch in Gottheiten, aber dann kommt Maya und verwandelt euch in Teufel.“ Der Vater fordert euch wiederholt auf, göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Man erinnert sich daran, dass in Ramas Königreich selbst die Tiere Liebe für einander hatten. Der Löwe und das Lamm haben gemeinsam aus derselben Quelle getrunken. Hier trinken die Menschen Nektar, aber dann werden sie Teufel und anschließend Verräter. Sie verursachen Probleme für den Schmuck des Brahmanen-Klans und ruinieren sich selbst. Der Vater kommt, um euch Erlösung zu gewähren und darum solltet ihr, Seine Kinder, göttliche Tugenden entwickeln. Dient, ohne dass man euch dazu auffordern muss, und der Vater wird euch auch ein Zertifikat ausstellen. Diejenigen, die festes Vertrauen haben, werden sich konstant an Baba erinnern. Sie sind immer darauf bedacht, den Namen des Vaters zu verherrlichen und sie zeigen keine lasterhaften Züge. Jetzt macht ihr alle unterschiedlich viele Bemühungen. Seid überzeugt, dass ihr Gottes Studenten sind. Gott spricht zu Seinen Kindern: „Ich unterrichte euch und mache euch zu Königen der Könige. Ich lehre euch Wissen und Yoga. Werdet seelenbewusst. Ich bin gekommen, um euch zurück nach Haus zu holen. Ihr seid Seelen und werdet Mir wie ein Schwarm Moskitos folgen.“ Es gab tatsächlich den Mahabharat-Krieg und danach folgten alle Seelen Shiv Baba, dem Fremdenführer, wie Moskitos. Baba sagt: „Ich komme, um euch zu befreien. Ihr seid sehr unglücklich und in Mayas Netz gefangen. Zuerst geht ihr in das Gefängnis des Mutterleibes und viele werden als Erwachsene auch zu gewöhnlichen Gefängnisstrafen verurteilt. Sie

gehen dann nahezu glücklich ins Gefängnis, sehen dort ihre Komplizen und beginnen einen Hungerstreik. Schaut nur, wie sie sich selbst Leid zufügen!“ So etwas wird „Selbstmord der Seele“ genannt. Wenn der Körper gesund ist, sagt die Seele: „Ich bin glücklich.“ Wenn der Körper krank ist, sagt sie: „Ich bin unglücklich.“ Der Vater kommt, um euch in konstant glückliche Meister des Himmels zu verwandeln. Der Meister der Welt sagt: „Ich bin der Schöpfer der neuen Welt und darum werde Ich „Meister“ genannt. Ich herrsche jedoch nicht im Himmel. Alle Bhagats beten: „Oh Gott, komm und befreie uns vom Leid des Eisernen Zeitalters. Schick uns ins Nirwana und in den Himmel.“ Der Vater schickt euch in das Land des Glücks und Maya verwandelt es dann in das Land des Leids. Der Kreislauf dreht sich auf diese Weise. Der Vater sagt: „Kinder, seid jetzt nicht nachlässig. Maya lässt euch viele Fehler machen, wodurch euer Status zerstört wird.“ Jetzt, da ihr den Vater erkannt habt und Seine Anweisungen befolgt, könnt ihr erhaben werden. Ansonsten werdet ihr euren Ungehorsam sehr bereuen. So wie Gottes Lob grenzenlos ist, so sind auch die Konsequenzen grenzenlos, wenn man Shrimat missachtet. Jetzt ist für alle die Zeit der Begleichung. Jede Seele löst ihr karmisches Konto auf. Diejenigen, die Strafe erfahren, werden nicht in den Rosenkranz der Sieger kommen. Der Vater sagt: „Erinnert euch einfach daran, dass Gott, der Vater, der Schöpfer der Welt und der Ozeans des Wissens euch unterrichtet.“ Er wird euch gewiss eure Erbschaft geben, d.h. er macht euch zu Meistern der Welt. Selbst wenn ihr euch nur daran, werdet ihr lachen und spielen. Achcha. An die süßesten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder: Liebe, Grüße und Guten Morgen von BapDada, der Mutter und dem Vater. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Macht eure Worte und euer Benehmen sehr liebenswert. Verrichtet keine lasterhaften Handlungen und verinnerlicht göttliche Manieren.
2. Werdet Helfer im Dienst des Vaters, ohne gefragt zu werden. Gebt eine Rückgabe für Seine Bemühungen und seid nicht nachlässig.

Segen: Möget ihr von allem Aufruhr frei sein und die Belohnung der Fülle durch eure Perfektion erfahren.

Im Übergangszeitalter ist der Ozean nicht vom Ganges getrennt und der Ganges ist nicht vom Ozean getrennt. Zur jetzigen Zeit findet das Treffen des Flusses mit dem Ozean statt. Diejenigen, die an diesem Treffen (Mela) teilnehmen, werden frei von allem Aufruhr (Jamela). Jedoch können nur die, die gleich werden, dieses Treffen feiern. Gleich zu werden, bedeutet zu verschmelzen. Diejenigen, die ständig in Liebe versunken sind, erfahren die Belohnung der Fülle und Perfektion. Sie haben keine Wünsche nach zeitlich begrenzten Belohnungen.

Slogan: Bleibt ständig in der erhabenen Gesellschaft des Einen Vaters, und ihr werdet die Heiligsten und Höchsten.

***** O M S H A N T I *****